DIE ARBEIT DER VERDAUUNGSDRÜS EN: VORLESUNGEN

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649562237

Die Arbeit der Verdauungsdrüsen: Vorlesungen by J. P. Pavlov

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd. Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

J. P. PAVLOV

DIE ARBEIT DER VERDAUUNGSDRÜS EN: VORLESUNGEN



DIE

ARBEIT DER VERDAUUNGSDRÜSEN.

VORLESUNGEN

YON

PROF. J. P. PAWLOW

IN ST. PETERSBURG

AUTORISIERTE CRERSETZUNG AUS DEM RUSSISCHEN

VON

DE A. WALTHER

MIT KINEM VORWORT URD RURARTEN DES VERRARRES SOWIR MIT 17 TEXTABRILUUNGEN.

> WIESBADEN, VERLAG VON J. F. BERGMANN, 1898,

BIOCHEM.

A64'1

GIFT

QP145 P32 F) 2 NOCHEM. UBRANT

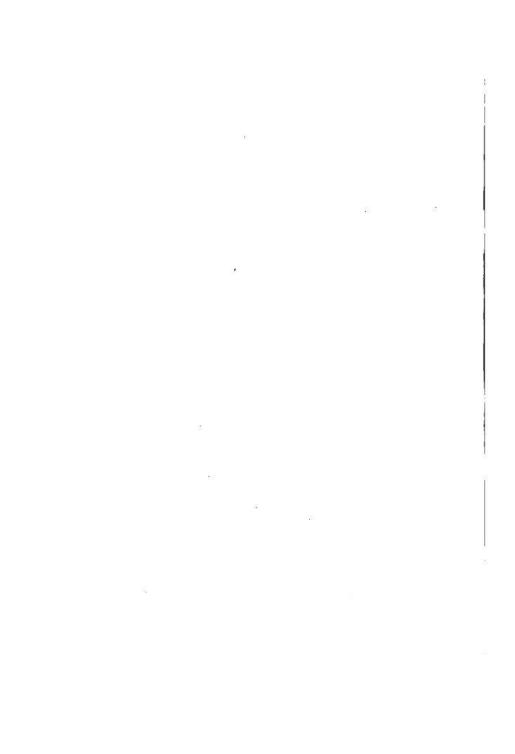
DEM ANDENKEN SEINES FREUNDES,

DES TALENTVOLLEN ARZTES

NIKOLAI PETROWITSCH BOGOJAWLENSKY,

WIDMET DIESES WERK

DER VERFASSER.



Inhalts-Übersicht.

vorwort zur dentsonen Ausgano	IA-A
Vorwort zur russischen Ausgabe	XI-XII
Erste Vorlesung.	
Allgemeine Übersicht des Gegenstandes. Die Methodik	1- 24
Zweite Vorlesung.	
Die Arbeit der Drüsen während der Verdanung	25— 56
Dritte Vorlesung.	
Die centrifugalen Nezven der Magendrüsen und des Pankreas .	57— 79
Vierte Vorlesung.	
Allgemeines Schema eines Innervationsapparates. — Die Arbeit des Innervationsapparates der Speicheldrüsen, — Der Appetit als erster und mächtigster Erreger der Nerven der	
Magendrüsen	80 — 98
Fünfte Vorlesung.	
Zeitliche Stellung und Bedeutung des psychischen oder Appetit- saftes in der gesamten sekretorischen Arbeit des Magens. — Die Unwirksamkeit des mechanischen Reizes auf den	
Innervationsapperat der Magendrüsen	99-120

Sechste Vorlesung.	
Die chemischen Erreger des Innervationsepparates der Magendrüsen. — Rechtfertigung der Methode des isolierten Magenblindsacks; der Angriffsort der chemischen Erreger. — — Historisches	121-146
Stebente Vorlesung.	
Die normalen Erreger des Innervationsapparates der Bauchspeicheldrüse. — Überzicht über das mitgeteilte Material und Aufgaben weiterer Forschung	147—171
Achte Vorlesung.	
Die ohysiologischen Ergebnisse und die Lehren des Instinkte und der ärztlichen Erfahrung	172-195
Verzeichnis der in den Vorlesungen erwähnten Arbeiten des Autors und seiner Mitarbeiter	197—199

Vorwort zur deutschen Ausgabe.

In den nachstehenden Vorlesungen werden die Ergebnisse einer zehnjährigen und von vielen Mitarbeitern geförderten Thätigkeit unseres Laboratoriums zusammengefasst. Sie stellen eine zusammenhängende und vollständige Übersicht alles dessen dar, was bisher in einigen Dutzend einzelner Abhandlungen zerstreut war. Einige von diesen Abhandlungen sind lediglich in russischer Sprache abgefasst, andere in Form von Dissertationen und Sitzungsberichten veröffentlicht worden und deshalb der gelebrten Welt des Auslandes völlig unbekannt geblieben. Dieses Buch enthält füglich das, was in seiner Gesamtheit keinem der fremdländischen Spezialisten — und sei er auch noch so bewandert in der Litteratur seines Faches — zugänglich war. Dieser Umstand liess in uns begreiflicherweise den Wunsch wach werden, die Vorlesungen in eine der allgemein verbreiteten europäischen Sprachen übertragen zu sehen.

Durch Vermittelung meines Kollegen und Freundes Prof. M. v. Nencki bin ich wegen der Herausgabe einer deutschen Übersetzung mit Herrn J. F. Bergmann in Unterhandlung getreten; seiner liebenswürdigen Bereitwilligkeit verdankt dieses Buch sein Erscheinen. — Als einen höchst günstigen Umstand muss ich es betrachten, dass eines der regsten Mitglieder unseres Laboratoriums, Dr. A. Walther, einwilligte, die Mühe der